



Gemeinderats-Beschlüsse

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 28. August 2025 diverse Geschäfte behandelt und unter anderem Beschlüsse zur wichtigen Neubesetzung des Dorfladen-Teams gefasst. Zudem nahm er Kenntnis von Rücktrittsgründen von Gemeinderatskollege Fabio Kuonen. Dazu Folgendes:

■ Neue Besetzung Dorfladen

Michela Caldana, die unseren Dorfladen bereits von 2018 - 2022 erfolgreich führte, übernimmt ab 1. Oktober 2025 im 50%-Pensum erneut die Ladenleitung. Dies hat der Gemeinderat unter Ausstand von Vizepräsidentin Céline Mathieu einstimmig entschieden. Auf die öffentliche Stellenausschreibung gingen nur drei Bewerbungen ein, wobei in einem Fall ein Anstellungspensum von mindestens 80% Bedingung war, was den zwingend gegebenen Rahmen von mindestens drei Stellen und höchstens 130 Stellenprozenten gesprengt hätte. **Michela Caldana löst Franz Supersaxo ab, der Ende September ausscheidet. Der Gemeinderat dankt ihm für das Engagement und die für die Allgemeinheit geleisteten Dienste.**



In den wohlverdienten Ruhestand tritt Franziska Wetli. Auch ihr gebührt ein grosses Dankeschön für die während acht Jahren stets einsatzbereit, flexibel und sehr zuvorkommend geleistete Arbeit im Dorfladen. **Das Dorfladen-Team wird ab 1. November neu von Doreen Mathieu in einem 40%-Pensum verstärkt.** Auch dies hat der Gemeinderat unter Ausstand von Vizepräsidentin Céline Mathieu einstimmig entschieden. **Als wichtige und erprobte Stütze gehört Beatrice Mathieu ebenfalls mit einem 40%-Pensum weiterhin zur Laden-Equipe.** Erklärtes Ziel des Gemeinderates ist, den Dorfladen weiterhin an sieben Tagen offenzuhalten und auch wieder am Mittwochnachmittag zu öffnen.

■ Gemeinderat Fabio Kuonen erklärt, warum er nach drei Jahren zurücktritt

Wie schon angekündigt, hat Gemeinderat Fabio Kuonen aus gesundheitlichen Gründen beim zuständigen Staatsrat seine Demission eingereicht.

Nachstehend die persönliche Erklärung von Fabio Kuonen dazu:

Liebe alle

In Anbetracht der Einreichung meiner Demission als Gemeinderat möchte ich gerne ein kurzes Wort an die Bevölkerung von Albinen richten, um die Umstände zu erklären, welche dazu geführt haben.

Schon seit einiger Zeit musste ich feststellen, dass ich aufgrund der vielen Arbeit oft gestresst war. Seit Anfang des Sommers hatte ich in meinem Beruf so viel zu tun, dass ich schlicht und einfach nicht mehr die Zeit aufbringen konnte, um meine Aufgaben als Gemeinderat entsprechend wahrzunehmen und diese zu erledigen, wie ich das gerne möchte.



Es ist deshalb sehr viel liegen geblieben und der Stapel mit den zu erledigenden Aufgaben immer grösser geworden. Auch privat habe ich während den Sommermonaten jeweils relativ viel um die Ohren. (weiter auf Seite 2)



Gemeinderats-Beschlüsse

Das alles hat dazu geführt, dass ich permanent «unter Strom» stand und kaum noch herunterfahren konnte. Es ist zu einem dauernden Hinterherrennen der zu erledigenden Dinge geworden. Private Arbeiten wie beispielsweise mein Garten, welche ich stets mit Freude und sehr gerne gemacht habe, wurden ebenfalls zu einem Müssen und damit noch zu einem zusätzlichen Stress.

Kurz gesagt, es ist mir alles ein wenig über den Kopf gewachsen und mir wurde immer mehr klar, dass alles zusammen einfach zu viel ist. Es wurde zu einem Teufelskreis, in welchem meine Motivation immer mehr abnahm und der Stapel Arbeit immer noch grösser wurde – und mein Gemütszustand dementsprechend darunter gelitten hat. Nach einer Weile des Verdrängens dieser Umstände musste ich mir schliesslich eingestehen, dass es allerhöchste Eisenbahn ist, um die Notbremse zu ziehen, bevor ich ernsthafte psychische Probleme bekommen könnte.

Aus diesem Grund habe ich mich schweren Herzens dazu entschieden, als Gemeinderat zu demissionieren. An dieser Stelle möchte ich ebenfalls erwähnen, dass meine Demission keinesfalls irgendetwas mit meinen Ratskollegen, Angestellten oder sonst jemandem zu tun hat. Im Gegenteil, die Zusammenarbeit im Gemeinderat war stets sehr professionell und angenehm. Es ist ein junges, dynamisches Team mit unglaublichem Engagement, welches Respekt und Wertschätzung verdient. Es ist nämlich keineswegs selbstverständlich, dass sich junge Leute so für die Gemeinde engagieren, wie dies in Albinen der Fall ist.

Auch möchte ich mich bei all den andern Leuten bedanken, welche mich während meiner Amtszeit auf irgendeine Weise unterstützt haben. Ein herzliches Vergeltsgott!

*Und zu guter Letzt natürlich auch noch alles Gute und viel Erfolg für meinen Nachfolger oder meine Nachfolgerin.
Danke und bis bald*

Fabio Kuonen

Soweit die Erklärung von Fabio Kuonen. Sobald seine Demission vom Staatsrat gutgeheissen ist, wird der Gemeinderat gemäss gesetzlichen Bestimmungen die Unterzeichner:innen der Proporz-Wahlliste 2024 «Gemeinsam für Albinen» auffordern, innert zwanzig Tagen eine neue Gemeinderätin oder einen neuen Gemeinderat zu bezeichnen. Falls die Liste auf dieses Recht verzichtet, müsste eine offene Ergänzungswahl durchgeführt werden.

Allfällige Interessenten/Interessentinnen für das Amt als Gemeinderat, können sich gerne, wie schon in der letzten Publikation aufgefordert, bei der Gemeinde melden!